



**TODESANZEIGE**

*Du hast gelebt für Deine Lieben,  
all Deine Müh und Arbeit war für sie.  
Guter Vater, ruh in Frieden,  
vergessen werden wir Dich nie.*



Traurig nehmen wir Abschied von unserem treubesorgten Vater, liebevollen Nunu, Grossvater, Schwiegervater, Onkel und Götti

**Oskar Gassner**

Bau-Polier  
16. April 1908 – 20. Mai 2002

Nach kurzer Krankheit ist er friedlich im 95. Lebensjahr eingeschlafen. Sein Leben und sein Werken werden uns immer ein Vorbild sein.

Vaduz, den 20. Mai 2002

In stiller Trauer:

*Irma und Angelo Dalla Favera-Gassner*

*Franz und Margrit Gassner-Filchslin*

*Silvia Meierl-Dalla Favera mit Marcel (Enkelin)*

*Roland und Ceferina Gassner mit Cristobal (Enkel)*

*Sandro Dalla Favera (Enkel)*

*Monika Gassner (Enkelin)*

*Anverwandte, Freunde und Bekannte*

Die Beerdigung mit anschliessendem Gottesdienst findet am Donnerstag, den 23. Mai 2002 um 9.00 Uhr in Vaduz statt.

Wir beten für den Verstorbenen am Mittwoch, den 22. Mai 2002, um 19.30 Uhr in der Abendmesse in der Pfarrkirche Vaduz.

**Todesanzeige**

Wir haben die schmerzliche Pflicht, Sie vom Hinschied unseres langjährigen Vorstands- und Ehrenmitgliedes

**Hubert Kaufmann**

2. März 1916 bis 18. Mai 2002

in Kenntnis zu setzen.

Der Tierschutz in unserem Lande war ihm ein Anliegen. Er war massgeblich an der Aufbauarbeit unseres Vereines, vor allem an der Erstellung des ersten Tierschutzhauses beteiligt.

Den Familienangehörigen entbieten wir unsere aufrichtige Anteilnahme.

Liechtensteiner Tierschutzverein  
Der Vorstand

Die Verabschiedung mit anschliessendem Gedenkgottesdienst findet am Mittwoch, 22. Mai 2002, um 09.00 h auf dem Friedhof in Vaduz statt.

**«Letztlich ist alles Musik»**

«Guitar Trek» – Konzert mit dem Gitarrenquartett aus Australien



Das australische Gitarrenquartett «Guitar Trek» (von links: Daniel McKay, Minh Le Hoang, Stephen Poskitt, Timothy Kain) geben am Sonntag, 26. 5. um 20 Uhr in der Musikschule Eschen ein Konzert.

In der neuen Konzertreihe «Gitarrenkonzerte im Peter-Kaiser-Saal» gastiert am Sonntag, 26. Mai um 20 Uhr das Gitarrenquartett «Guitar Trek» aus Australien im Peter-Kaiser-Saal in der Musikschule Eschen.

Gerolf Hauser

«Guitar Trek», das sind Tim Kain, Minh Le Hoang, Stephen Poskitt und Daniel McKay. Wir konnten per E-Mail einige Fragen an Tim Kain nach Australien schicken, die er auch prompt beantwortete, allerdings mit dem Zusatz: «Wir freuen uns auf das Konzert in Liechtenstein und fliegen bereits morgen früh los. So muss ich aus Zeitgründen die Antworten leider sehr knapp halten.»

**Volksblatt: Können Sie mir etwas über die australische Gitarrenszenen sagen?**

Tim Kain: «Die Szene ist sehr aktiv und kreativ. Wir haben einige der besten und erfolgreichsten Gitarrenbauer, z. B. Greg Smallman and Simon Marty, aber auch hervorragende Komponisten wie Peter Sculthorpe, Ross Edwards, Nigel Westlake and Phillip Houghton, die regelmässig für die Gitarre schreiben. Auch von der Regierung erhält die

Gitarrenszenen Unterstützung. So verwundert es auch nicht, dass es viele junge und gute Gitarristen im ganzen Land gibt. Ich selbst bin Leiter der Gitarrenabteilung an der Canberra School of Music in der Australischen National Universität. Dort ist auch «Guitar Trek» zu Hause, eine Gruppe, die als Pioniere die Gitarrenfamilie mit «treble, standard, baritone and bass» bekannt machte. «Guitar Trek» hat sich ein grosses Repertoire aufgebaut mit Originalkompositionen für Gitarrenquartett und Arrangements von klassischen Standardwerken. Die drei CD's sind alle Bestseller und regelmässig im Radio zu hören.»

**Sie spielen in der ganzen Welt – kann man die australische Gitarrenszenen mit anderen vergleichen?**

«Ich mag Vergleiche nicht so sehr. Vielleicht darf man sagen, dass die klassische Gitarre heute weltweit bekannt und anerkannt ist – eine faszinierende Zeit für Gitarristen. Wir leben auf verschiedenste Weise im Zeitalter der Gitarre mit neuen Entwicklungen und neuen Kompositionen. Musik allgemein und auch die Gitarre zeigen in Australien eine Frische und Originalität, was vielleicht auch mit der Isolation des Landes zu tun hat. Das Fehlen einer langen Tradition scheint viel Kreativität frei zu geben.

Viele der jüngeren australischen Komponisten sind aufgewachsen mit Popmusik, die auch ihr heutiges klassisches Schaffen beeinflusst. Sie schreiben farbige, aussergewöhnliche Musik, aber nicht nur für einen exklusiven Kreis von Zuhörern. Die Gitarre hat auch in diesem «cross-over-Bereich» eine wichtige Position.»

**Hat Ihre Liebe zum Flamenco und zur Popmusik auch Einfluss auf ihr klassisches Schaffen?**

«Nicht sehr offensichtlich. Aber mein musikalischer Geschmack ist sehr weit gespannt und ich liebe es in einem Konzert verschiedene Stile vorzustellen. Letztlich ist alles Musik, stilistische Grenzen sind daher nicht so wichtig. Ganz deutlich aber gibt es starke Einflüsse von Australien in meiner Musik – ich bin Australier, und das bedeutet, eine ganz bestimmte Persönlichkeit zu sein, was ich aber nicht weiter definieren will, dennoch ist es präsent in meiner Musik. Natürlich auch deshalb, weil ich viel zusammenarbeite mit Komponisten, Musikern, Gitarrenbauern aus Australien.»

«Guitar Trek», spielen am 26. Mai um 20 Uhr in der Musikschule Eschen Werke von Händel, R. Charleton, M. de Falla, Gershwin, P. Houghton und I. Albeniz.



**TODESANZEIGE**

Über das Musizieren hat sie ihr Lebensweg in unseren Verein geführt. Tief betroffen müssen wir nun Abschied nehmen von

**Yvonne Raich**

Ihre Begeisterung für die Musik und ihre ansteckende Lebensfreude werden wir stets in Erinnerung behalten. In unseren Herzen bleibt sie als liebenswerte und aufgestellte Kameradin.

Wir vermissen sie sehr.

HARMONIEMUSIK BALZERS

**Im Wunderland der Bienen**

VADUZ: Die Wunderwelt der Bienen versetzt uns immer wieder in Staunen. So gibt es über diese kleinen Tiere viel Interessantes zu berichten, wie sie den Nektar sammeln, eine eigene Wohnung aus Waben bauen, eine interessante Sprache besitzen oder warum sie stechen? Im Lehrbienenstand des Liechtensteiner Imkervereines kann man dem Geheimnis der Bienen auf die Spur kommen und Einblick in das Leben eines Bienenvolkes erhalten oder gar eine richtige Bienenkönigin anschauen! Diese Veranstaltung findet am Mittwoch, den 5. Juni, um 14 Uhr, für die Primarstufe ab 2. Klasse und um 16 Uhr für Kindergartenkinder und 1. Primarklasse beim Lehrbienenstand in Vaduz statt. Referent ist Manfred Biedermann, Mitglied des Liechtensteiner Imkervereines. Treffpunkt ist der Parkplatz Freizeit- und Spielplatz Waldhotelareal, Vaduz. Anmeldungen nimmt Elisabeth Negele, Telefon +423/232 68 02, bis Freitag, den 24. Mai, entgegen.

REKLAME

**Kommen Sie zum Informationsabend über die Raumplanung!**

**Mittwoch, 22. Mai, 19:00 Uhr im Foyer des Gemeindsaals Triesen**

**mitdenken mitreden mitentscheiden miteinander für Liechtenstein**

**Raumplanung. Die Chance Liechtensteins**

